

Protokoll GL-Sitzung des Gewerkschaftskartells

Montag, 16. Januar 1978 um 18.15 Uhr im Sekretariat

Anwesend: Otto Stämpfli
E. Hofer
F. Jeanneret
P. Maibach
E. Hof
R. Perrin
M. Angehrn
F. Liechti
P. Gfeller
H. Müller
A. Müller

Traktanden:

1. Appell, Protokoll
 2. Mitteilungen
 3. 1. Mai 1978
 4. Statutenrevision
 5. Delegiertenversammlung
 6. Verschiedenes
1. Appell, Protokoll

Paul Maibach begrüsst die Anwesenden recht herzlich.

1. Appel, Protokoll

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Mitteilungen

P. Maibach gibt bekannt, dass er mit Kollege Müller, Paul Graf zum 70. Geburtstag einen Fruchtkorb überbrachte. Ein Artikel erschien im Bieler Tagblatt.

A. Müller orientiert über die Finanzen des Gewerkschaftskartells und ist der Meinung, dass dieses Problem frühzeitig behandelt werden muss. 1977 stellten wir Fr. 4000.- zurück und der Abschluss ergibt noch ein Defizit von Fr. 571.-. Was natürlich noch korrigiert werden kann, indem die Rückstellungen gekürzt werden und wir somit einen Überschuss vorweisen. Der VHTL bezahlt zwischen 30-40% an die Kosten des Gewerkschaftskartells, ohne dass damit ein prozentualer Anteil an unseren modernen Maschinenpark bezahlt wird. Würde sich das Gewerkschaftskartell vom VHTL trennen, ist überhaupt kein Büromaterial vorhanden, mit Ausnahme von drei Schränken, 1 Pult, 1 Stuhl und einer alten Schreibmaschine.

A. Müller meint, dass eine Lösung gefunden werden muss, falls eines Tages ein anderer Sekretär das VHTL Bezirkssekretariat leitet, der kaum einverstanden sein wird, zusätzlich noch sich für das Gewerkschaftskartell einzusetzen. Es wäre falsch die gleichen Methoden anzuwenden, wie dies schon öfters geschah, indem ein Sekretär ein Sekretariat verlässt und das ganze wie ein Kartenhaus zusammenfällt. Die Äusserungen von A. Müller wurden nicht von allen verstanden.

A. Müller orientiert auch, dass das Nachtessen nicht durchgeführt wird. Die Sitzungsgelder wurden erhöht und beides kann man nicht haben. Leider wurde auch festgestellt, dass der SEV/APV seine Beiträge nicht bezahlte sowie der VPOD Nidau. Das finanzielle Problem wird noch an einer nächsten Sitzung behandelt.

Einige Kollegen sind der Meinung, dass man die Beiträge nicht erhöhen kann und dann einen grossen Überschuss ausweisen, solange der VHTL etwas bezahlt. Eventuell besteht die Möglichkeit die Gemeinden anzufragen, von welchen auch die Personen kommen, welche bei uns eine Rechtsauskunft verlangen und nicht organisiert sind.

Ein Problem besteht natürlich betreffend einer Statistik. Die Anzahl ist sehr gering.

Wir erhielten eine Einladung des SEV/APV für den 18. Februar 1978 betreffend ihrer Generalversammlung. Heini Müller wird das Gewerkschaftskartell vertreten.

3. 1. Mai 1978

A. Müller sieht einige Probleme mit der Durchführung des 1. Mai 1978. Am Montag ist der 1. Mai und am

Donnerstag ist Auffahrt. Die meisten Arbeitnehmer in den Unternehmungen arbeiten am Freitag nicht und somit besteht die Möglichkeit, dass einige die andern zwei Tage noch frei nehmen. Wir müssen uns überlegen, ob wir dieses Jahr nicht auf den Umzug verzichten und die 1.-Mai-Feier im Ring durchführen. Da Ezio Canonica gestorben ist, müssen wir an seiner Stelle einen neuen Referenten suchen. Eventuell Kollege Kurt Meyer, Regierungsrat, Hubacher, Nationalrat oder Georges Eggenberge Sekretär PTT-Union. Als französischsprachender Referent Kollege Ermattiger, SMUV und Morel, PTT-Union.

A. Müller orientierte sich betreffend dem 1. Mai-Abzeichen. Ein Knopf oder ein Zuckerstock. Beides ist zu teuer, deshalb beschliesst die GL wieder Kugelschreiber zu kaufen.

Kugelschreiber	Fr. -.49 per Stück
Knöpfe	Fr. -.38 per Stück
Zuckerstöcke	ab Fr. 1.20 per Stück

4. Statutenrevision

Das Traktandum „Statutenrevision“ wird auf die nächste Sitzung verschoben.

5. Delegiertenversammlung

Dieses Traktandum wird auf die nächste Sitzung verschoben.

6. Verschiedenes

A. Müller orientiert noch über die Gründung einer Genossenschaftsbuchhandlung in Biel. Er gibt die Namen bekannt, derjenigen Personen, die sich an dieser Gründung interessieren. Nach kurzer Diskussion beschliesst die GL, dass sich das Gewerkschaftskartell nicht an dieser Genossenschaftsbuchhandlung interessiert.

Da A. Müller um 20.00 Uhr an einer dringenden Sitzung in Solothurn teilnehmen muss, wird die Sitzung um 19.15 Uhr unterbrochen.

Nächste Sitzung: Montag, 6. Februar 1978 um 18.15 Uhr im Sekretariat

Der Präsident: Paul Maibach. Der Protokollführer: A. Müller.

Gewerkschaftskartell Biel. Geschäftsleitung. Protokoll, 16.1.1978.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1978-01-16